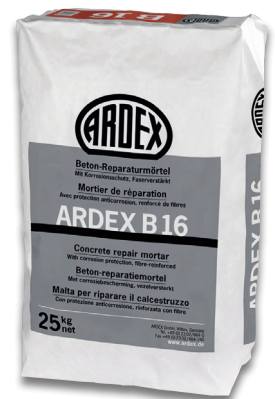




ARDEX B 16

Betonreparaturmörtel mit Korrosionsschutz

- Faserverstärkter PCC-Mörtel zum Ausbessern, Auffüllen und Glätten von Fehlstellen mit freiliegender Bewehrung in tragenden Bauteilen aus Beton
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften, hohe Standfestigkeit, schwundarm
- Für Schichtdicken von 5 bis 70 mm
- Hochbelastbar, zertifiziert als R4 PCC-Mörtel nach EN 1504-3
- Schützt die Bewehrung vor Korrosion, zertifiziert nach EN 1504-7
- Beständig gegen Frost, Tausalze und Sulfate, chloridfrei



Anwendungsbereich:

Für innen und außen. Wand, Boden und Decke. Zum Verfüllen und Reprofilieren von Löchern und Ausbrüchen mit freiliegender Bewehrung. Zum Reparieren und Angleichen von Betonoberflächen. Zur Reparatur von Betonfertigteilen und Stahlbetonkonstruktionen wie Balkonplatten, Trägern und Stützen. Schützt die Bewehrung vor Korrosion.

Eigenschaften:

Gebrauchsfertiger, faserverstärkter PCC-Betonreparaturmörtel mit korrosionsschützender Wirkung.

Hohe Festigkeit. Zertifiziert nach EN 1504-3 „Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ als R4-Mörtel für die statisch relevante Instandsetzung. Kann von Hand oder maschinell verarbeitet werden. Durch die schwundarme Aushärtung werden Rissbildungen minimiert.

Beständig gegen Frost, Tausalze und Sulfate. Enthält aktive Pigmente, welche die Bewehrung vor Korrosion schützen. Zertifiziert nach EN 1504-7 „Korrosionsschutz der Bewehrung“

Hoher Verschleißwiderstand.

Kann in Schichtstärken von 5 bis 70 mm pro Arbeitsgang aufgetragen werden.



370

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten
18

32586
EN 1504-3:2006

ARDEX B 16

Polymermodifizierter zementhaltiger
Mörtel (PCC)
zur Instandsetzung (statisch) von
Betontragwerken
EN 1504-3:R4

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Druckfestigkeit: | Klasse R4 |
| Chloridionengehalt: | ≤ 0,05 % |
| Haftvermögen: | ≥ 2,0 MPa |
| Behindertes Schwinden/ | ≥ 2,0 MPa |
| Quellen: | |
| Karbonatisierungs- | bestanden |
| widerstand: | |
| Elastizitätsmodul: | ≥ 20 GPa |
| Temperaturwechselver- | ≥ 2,0 MPa |
| träglichkeit Teil 1 Frost/ | |
| Taubanspruchung mit | |
| Tausalzangriff: | |
| Griffigkeit: | NPD |
| Wärmeausdehnungs- | NPD |
| koefizient: | |
| Kapillare Wasser- | ≤ 0,5 kg/(m ² ·√h) |
| aufnahme: | |
| Brandverhalten: | A1 |
| Gefährliche | Übereinstimmung |
| Substanzen: | mit 5.4 der |
| | EN 1504-3 |



370

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten
18

32586 A
EN 1504-7:2006

ARDEX B 16

Produkt für den Korrosions-
schutz der Bewehrung für
andere Verwendungszwecke
als solche mit geringen
Leistungsanforderungen
EN 1504-7

| | |
|-------------------|---------------|
| Korrosionsschutz: | bestanden |
| Scherwiderstand: | bestanden |
| Gefährliche | Übereinstim- |
| Substanzen: | mung mit 5.3 |
| | der EN 1504-7 |

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

Hersteller zertifiziert
nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX B 16

Betonreparaturmörtel mit Korrosionsschutz

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss fest, griffig und frei von Staub, Schmutz, Farbanstrichen, Putzresten, Kalkspritzern und Trennmitteln sein.

Nicht tragfähiger, loser oder bspw. geschädigter Beton ist bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen, eventuelle Bewehrung ist so freizulegen, dass sie komplett gereinigt und mit Mörtel ummantelt werden kann. Die freiliegende Bewehrung ist mindestens auf den Oberflächenreinheitsgrad SA 2 mit geeigneten Verfahren mechanisch zu reinigen. (zB Sand- oder Hochdruckwasserstrahlverfahren)

Unmittelbar nach dem vollständigen Entrosten ist die in einem Ausbruch freiliegende Bewehrung komplett und ohne Hohlräume mit ARDEX B 16 zu vermörteln.

Der Untergrund muss während des Einbaus und Aushärtens eine Mindesttemperatur von +5°C und darf eine Maximaltemperatur von +30°C aufweisen.

Für die Beurteilung der Tragfähigkeit des geschädigten Betonbauteils, insbesondere für die Beurteilung der Bewehrung, der Betondeckung, etc. und für die Festlegung der daraus resultierenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist in Zweifelsfällen ein sachkundiger Planer bzw. Statiker zu Rate zu ziehen. Spannbeton ist grundsätzlich von einer Reparatur mit ARDEX B 16 ohne sachkundige Planung auszuschießen.

Vorbehandlung des Untergrundes

Der Untergrund ist rechtzeitig vor dem Mörtelauftrag zu befeuchten. Dazu beispielsweise eine Sprühflasche, einen nassen Quast oder Schwamm verwenden.

Der Untergrund muss feucht aber frei von stehendem Wasser sein.

Anwendung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Rühren so viel Pulver ein, dass ein geschmeidig-pastöser, klumpenfreier, standfester Mörtel entsteht.

ARDEX B 16 entweder in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Handrührgerät (zB Collomix) anrühren.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX B 16 Pulver werden ca. 4-4,25 L Wasser benötigt.

Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten und nochmaligem Durchrühren ist der Mörtel ca. 60 Minuten lang verarbeitbar und kann in einem Arbeitsgang bis zu 70 mm Schichtdicke aufgetragen werden.

Dazu ARDEX B 16 auf den befeuchteten Untergrund schichtweise satt andrücken bzw. anwerfen und mit einer Abziehlatte oder Glättkelle scharf abziehen bzw. Kanten modellieren.

Die vollständig gereinigte, freiliegende Bewehrung ist komplett und ohne Hohlräume zu vermörteln. Dabei wird eine Überdeckung von 25 mm empfohlen. Mit Erstarrungsbeginn des Mörtels kann mit dem Glätten oder Filzen mit einem Schwamm oder Reibebrett begonnen werden.

Nachbehandlung

Der eingebaute Mörtel ist vor zu frühem Austrocknen, vor Frost, Zugluft, starker Hitze oder vor direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zB Abdecken mit Folie etc.) zu schützen.

Es wird empfohlen, je nach Baustellenbedingung 1 bis 2 Stunden nach Einbau die Oberfläche mit einem nassen Schwambrett oder Schwamm nachzubehandeln.

Nach ausreichender Erhärtung kann mit zB mit ARDEX B 10, B 12, B 14 oder F 11 das gewünschte Oberflächenfinish hergestellt werden.

Hinweis:

Enthält Portlandzement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Augenschutz, Schutzhandschuhe tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Einatmen von Staub vermeiden.

An einem trockenem Ort lagern.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

| | |
|-----------------------------|--|
| Anmischverhältnis: | ca. 4,0 bis 4,25 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 4,5 RT bzw. 4,20 RT Pulver |
| Schüttgewicht: | ca. 1,4 kg/l |
| Frischgewicht des Mörtels: | ca. 2,1 kg/l |
| Materialbedarf: | ca. 1,8 kg Pulver je m ² und mm |
| Verarbeitungszeit (+20 °C): | ca. 60 Minuten |
| Druckfestigkeit: | nach 28 Tagen ≥ 48 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit: | nach 28 Tagen ca. 8 N/mm ² |
| Begehbarkeit: | nach ca. 8 h |
| pH-Wert: | 13 |
| Korrosionsverhalten: | enthält korrosionsschützende Bestandteile |
| Kennzeichnung nach GHS/CLP: | GHS05 „ätzend Stoffe“, GHS07 „reizende Stoffe“ Signalwort: Gefahr |
| Kennzeichnung nach ADR: | keine |
| EMICODE: | EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS} |
| Abpackung: | Säcke mit 25 kg netto |
| Lagerung: | in trockenen Räumen ca.12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig |